

## Geben Sie den Pfadnamen zum Client Index Verzeichnis immer absolut an!

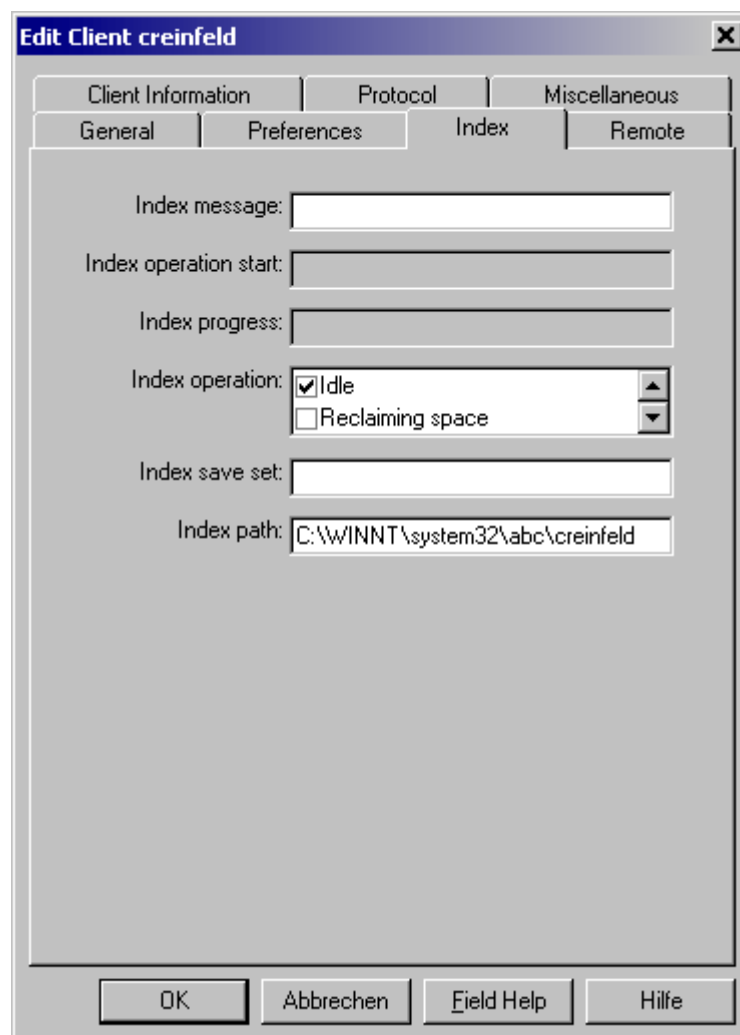
Bei einem NetWorker Server haben Sie die Möglichkeit, den Client File Index unter einem anderen Pfad als dem Standardpfad zu speichern. Das ist vor allem dann wichtig, wenn Sie den Datei-Index für einen Client später aus Platzgründen verschieben müssen.

Anschließend müssen Sie den NetWorker Server noch anweisen, wo er nach dem Index dieses Clients zu suchen hat; bei dieser Einstellung handelt es sich vorsichtshalber um einen verborgenen Parameter – Sie müssen also die Option *Display Hidden Attributes* (Windows) bzw. *View – Details* (UNIX/Linux) aktivieren.

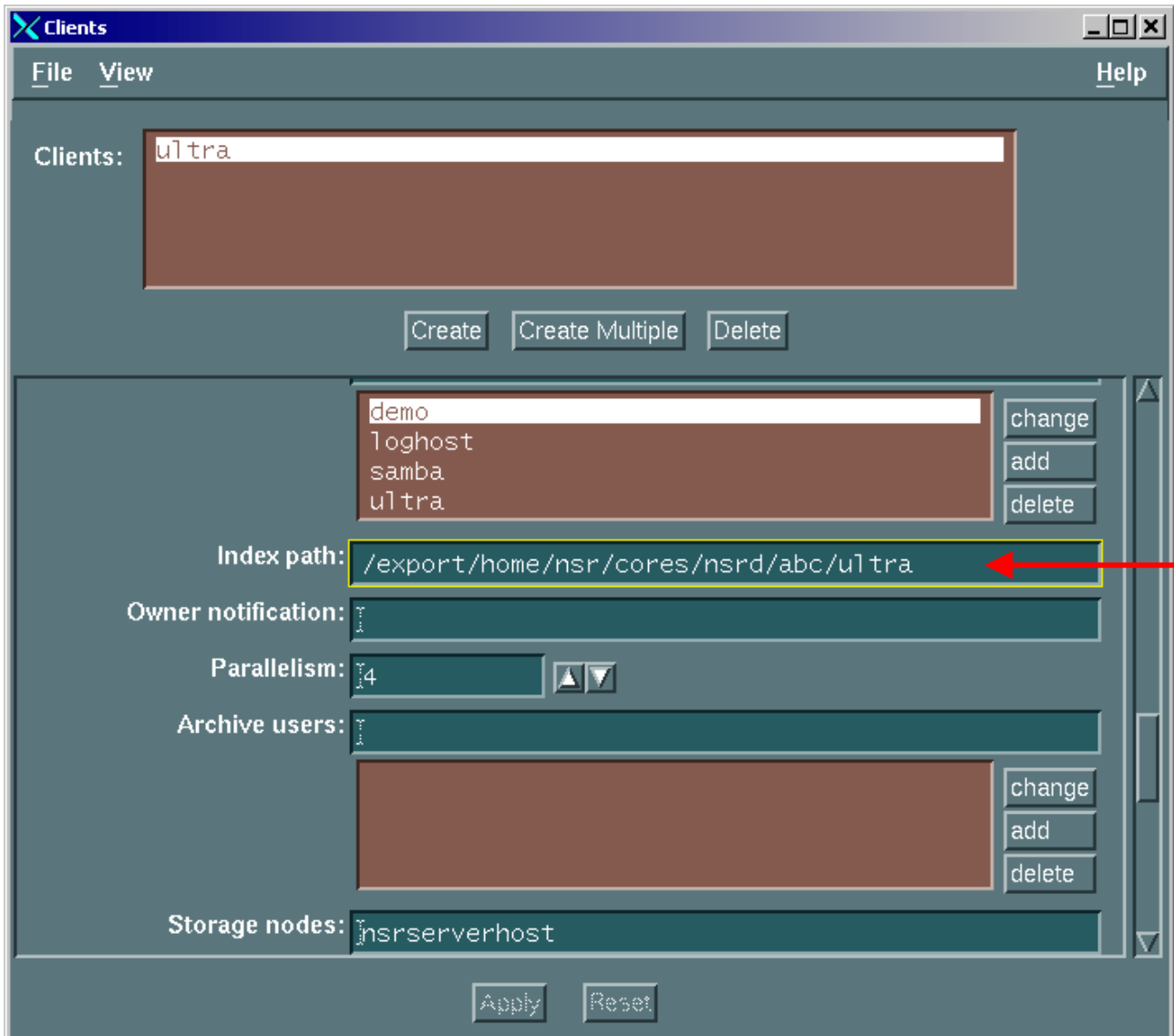
**Hierbei ist es wichtig, daß Sie den Pfadnamen absolut (vom Ursprung aus) angeben – tun Sie dies nicht, vervollständigt der NetWorker den Namen eigenmächtig, was in der Regel zu einer falschen Information führt!**

Bei den folgenden Beispielen wurde zur Demonstration nur "abc" eingegeben ...

Hier das 'Ergebnis' für den NetWorker Server for Windows:



Und hier bei einem NetWorker Server für Solaris:



Und wie wirkt sich die Änderung des Index-Pfades im Fall des Disaster Recovery des NetWorker Servers aus?

Das ist kein Problem:

- Da zuerst die Konfigurationsdateien zurückgelesen werden, weiß der NetWorker automatisch, wo die Index-Dateien liegen sollen.
- Wie bei jeder anderen Datei, erfolgt auch die Rücksicherung der Index-Dateien selbstverständlich zu dem Pfad, von wo sie auch gesichert wurden.